

Tipps zum Heizen und Lüften

Die nachfolgenden Tipps und Hinweise sind eine Auswahl nur allgemeiner Empfehlungen und nicht auf eine bestimmte Anwendungs-, Nutzungs- oder Gebäudesituation ausgerichtet.



■ Fenster öffnen

Beim Lüften Fenster immer ganz öffnen.
Kippen hat in der Heizperiode nur nachteilige Auswirkungen!

■ Nebel und Regen

Bei Nebel und Regen ist gutes Lüften genauso wichtig. Kalte Außenluft mit 90 bis 100 Prozent relativer Luftfeuchte wird beim Aufwärmen sehr trocken.

■ Küchen

In Küchen beim Kochen und im Bad nach der Benutzung gründlich lüften.
Kurzzeitiger, kontrollierter Luftaustausch kostet nicht viel Heizenergie!

■ Türen geschlossen halten

Türen zu Räumen mit erhöhter Dampfbildung (z. B. Bad) stets geschlossen halten.
Ebenso Türen geschlossen halten zwischen beheizten und kühleren Räumen!

■ Ungenutzte Räume

Ungenutzte Räume nicht auskühlen lassen, sondern immer leicht temperieren und auch täglich lüften!

■ Schlafzimmer

Insbesondere Schlafzimmer bei Bedarf morgens zweimal lüften.
In der Zeit dazwischen den Raum beheizen, damit gespeicherte Feuchte ausdunstet.

■ Badezimmer

Kleine hoch geflieste und schlecht belüftete Badezimmer sind anfällig.
Hier hilft das Abwischen von Wanne und Fliesen nach dem Duschen.

■ Kellerräume

Kellerräume sind im Sommer bei schwüler, feuchter Warmluft extrem gefährdet.
Ab 20° C nicht mehr lüften.

■ Wäschetrockner

Kein Wäschetrocknen in der Wohnung. Ist dies erforderlich, dann Raum sehr gut heizen und immer wieder kurz und kräftig lüften. Nach Bügeln feuchter Wäsche oder mit Dampfbügeleisen Raum lüften.

■ Luftbefeuchter

Luftbefeuchter und Zimmerbrunnen entfernen. Meist ist die Luft zu feucht statt zu trocken und Sie vermeiden zusätzliche hygienische Risiken.